

Die Stadtverwaltung befürwortet die „Volksinitiative Artenvielfalt NRW“, initiiert durch die NRW-Landesverbände des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU) und des Naturschutzbund Deutschland (NABU).

Sie unterstützt das Ziel der Initiative, Handlungsvorschläge zur Verbesserung der biologischen Vielfalt in den NRW-Landtag einzubringen und so mehr Natur- und Artenschutz in NRW umzusetzen. Aus diesem Grund regt die Stadtverwaltung an, im Rahmen einer Pressemitteilung über die Volksinitiative zu berichten und entsprechend für Unterschriften zu werben.

Vor dem Hintergrund diverser aktueller Konzepterarbeitungen (u.a. Integriertes Stadtentwicklungskonzept ISEK und Mobilitätskonzept), anstehender Konzeptfortschreibungen sowie angesichts der fortlaufenden Umsetzung bereits bestehender Konzepte im Tagesgeschäft sieht es die Verwaltung als derzeit nicht darstellbar an, mit den aktuell verfügbaren personellen sowie zeitlichen Ressourcen eine gesonderte und für sich stehende Biodiversitätsstrategie für die Hansestadt Wipperfürth zu erarbeiten.

Im Zuge der Erstellung des ISEK wird das Thema „Biodiversität“ angemessen berücksichtigt werden und in eines der insgesamt sechs zentralen Handlungsfelder (hier: Klimawandel und Nachhaltigkeit), Eingang finden.

Möglichkeiten des Austauschs und der Kooperation zwischen Politik, Stadtverwaltung, lokaler und regionaler Verbände sowie der Landwirtschaft zum Erhalt und zur Wiederherstellung der Artenvielfalt werden während des Erarbeitungsprozesses des ISEK im Rahmen von themenspezifischen Arbeitsgruppen gegeben sein.